



**Freiburger Notärzte e.V.**

Vereinssitz: am St. Josefskrankenhaus Freiburg  
Sautierstrasse 1  
79104 Freiburg  
naevfreiburg@web.de

Freiburger Notärzte e.V. – am St. Josefskrankenhaus Freiburg – Sautierstrasse 1 – 79104 Freiburg

*Freiburg, den 31. Mai 2017*

## Fortbildungs-Curriculum Notarzbereich Freiburg

### Hintergrund:

Die präklinische Notfallmedizin stellt ein Tätigkeitsfeld mit anspruchsvollen Aufgaben an alle in diesem Hochrisikobereich tätigen Einsatzkräfte dar. Das Zusammenkommen von akuter Lebensgefahr, erheblichem Zeitdruck, erschwerten äußeren Bedingungen und dem Fehlen einer klinischen Rückfallebene bedeutet vor allem für die im Notarzdienst eingesetzte Notärzte eine relevante Belastung und beschreibt treffend die hohen Ansprüche.

Die Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich der Notfallmedizin sind sowohl im Umfang wie auch im Bezug auf Geschwindigkeit der Fortschritte beachtlich. Immer neue und weitreichende Empfehlungen, Richt- und Leitlinien betreffen (auf wissenschaftlicher Basis erstellt) den vielfältigen Tätigkeitsbereich der Notfallmedizin.

Hierbei wären beispielhaft zu nennen:

- Versorgung des akuten Herz-Kreislaufstillstandes inkl. der Periarrestsituationen
- Präklinische Traumaversorgung insbesondere die Polytraumaversorgung
- Kindliche Notfälle
- Spezielle notfallmedizinische Fähigkeiten
- Crew-Ressource-Management

Auch die Anpassung der Musterweiterbildung Notfallmedizin 2006 und die Revision dieser im Jahr 2014 tragen diesen Umständen Rechnung und repräsentieren das System des notfallmedizinischen Kompetenzerwerbs.

Letztendlich sind -was den fachlichen wie auch den manuellen Kenntnisstand der Notärzte angeht- natürlich auch die bereits seit Jahren und Jahrzehnten im Notarzdienst erfahrenen Ärzte auf einen ausreichenden Wissensstand und genügende Fähigkeiten im Sinne eines Kompetenzerhalts angewiesen. In ersten Bundesländern wird dem wachsenden Anspruch an die im Notarzdienst tätigen Ärzte mit verschiedenen Regelungen begegnet.

Das hier vorgelegte Fortbildungscurriculum soll einerseits den Freiburger Notärzten Hilfestellung bei der Auswahl geeigneter Fortbildungsformate (praktisches Training, Simulation, Fachvortrag) wie auch wesentlicher Fortbildungsthemen (Themen von Relevanz für die Tätigkeit im Notarzdienst) sein; andererseits leitet sich daraus auch der geforderte Mindeststandard an Fortbildungsaktivität des einzelnen Notarztes ab. Das Curriculum ergänzt letztendlich damit die bereits bestehende Fortbildungsregel der Landesärztekammer (250 Punkte für Fachärzte in 5 Jahren) insoweit, als das bei der vorgesehenen Themenauswahl dem Umstand Rechnung getragen wird, dass für jeden eingesetzten Notarzt gerade regelmäßige notfallmedizinische Fortbildungen unabdingbar sind.

Darüberhinaus muss auch beachtet werden, dass nur mit einer ausreichenden Einsatzroutine die vorhandenen Fähigkeiten und das angewandte Fachwissen erhalten werden können. Daher erscheint eine Mindestanzahl an Einsätzen in einem definierten Zeitraum sinnvoll.

### **Einsatzerfahrung:**

Mit der Mindestanzahl von 250 Einsätzen in 5 Jahren (d.h. 50 Einsätze pro Jahr und somit durchschnittlich >4 Einsätze im Monat) ist eine verbindliche untere Grenze formuliert; bei zeitlich befristetem Pausieren der Notarztstätigkeit kann z.B. ein halb- bis einjähriger Ausfall im Notarzdienst (Sabbatical, Krankheit,...) problemlos durch eine entsprechend höhere Einsatzfrequenz in der verbleibenden Zeit kompensiert werden. Sollte das Mindestmaß an eigenen Einsätzen nicht erreicht werden können, kann die fehlende Anzahl an Einsätzen im Einzelfall auch als Hospitation oder ein vergleichbares Kursformat (NASim25) ausgeglichen werden.

### **Notfallmedizinische Vorträge:**

Zur Orientierung inwiefern ein Vortrag eine notfallmedizinisch relevante Thematik betrifft dient im Einzelfall die Überprüfung anhand der Themenauswahl der Musterweiterbildung Notfallmedizin im aktuell geltenden Stand. Im Zweifelsfall entscheidet der für die Durchführung und Organisation des Notarzdienstes verantwortliche Vorgesetzte über die Eignung eines Vortrages. Maximal die Hälfte (30UE) der vorgesehenen Anzahl an Fortbildungspunkten kann alternativ durch die Lektüre und Bearbeitung von notfallmedizinischen Fachartikeln nebst schriftlicher Prüfung (CME Artikel) erlangt werden.

### **Praxiskurse:**

Die Versorgung von Notfallpatienten im Rahmen eines schweren Traumas wie auch einer Reanimation erfolgt nach standardisierbaren Abläufen. Durch die Seltenheit schwerer kindlicher Verletzungen und Erkrankungen, sowie deren Versorgung profitiert jeder Notfallhelfer ebenso von standardisierten Vorgehensweisen beim Kindernotfall. Damit eignen sich diese drei Themenbereiche in besonderer Weise dazu, durch geeignete Praxiskurse wiederholt für eine ausreichende Routine trainiert zu werden. Neben den etablierten international anerkannten Kursen (Reanimation: ALS-Kurse des ERC oder der AHA // Trauma: PHTLS, ITLS, Traumamanagement®, ATLS, ETC // Pädiatrie: EPLS, NLS, APLS ) kommen auch eigene Kursformate des Notarzbereichs Freiburg (jeweils 8 UE pro Themenkomplex) in Frage. Darüberhinaus kann durch das Praxisformat „Skill“ ein praxisorientierter Trainingstag bestritten werden: In Skill-Labs werden die „handwerklichen“ Fähigkeiten trainiert und gerade seltene Maßnahmen (Notfallkoniotomie, Thoraxpunktion, - drainage, i.o.Zugang) wiederholt. Alternativ kann auch erneut einer der anderen praktischen Kursformate (Trauma, ALS, Pädiatrie) besucht werden oder ein eintägiges (8 stündiges) Praktikum im Bereich Anästhesie, Notfallaufnahme/Schockraum oder Intensivmedizin absolviert werden. Die Anerkennung geeigneter Formate erfolgt durch den für die Durchführung und Organisation des Notarzdienstes verantwortlichen Vorgesetzten. Eine aktive Beteiligung des nichtärztlichen Rettungsdienstpersonals bei den Praxiskursen ist zur Entwicklung gemeinsamer Versorgungsstrategien unbedingt zu fördern.

### **Crew-Resource-Management-Training:**

Erfahrungen aus anderen Hoch-Risiko-Bereichen haben bereits vor vielen Jahren zur Einführung von Kursen zur Förderung der Teamarbeit in Notfallteams geführt. Der Nutzen solcher Trainings ist ausreichend evaluiert und sowohl die Kenntnis wie auch die Verwendung der Prinzipien des CRM (Crew-Resource-Managements) gehören inzwischen zur Basis der Versorgung von Notfallpatienten in kritischen Situationen. Da die Schwerpunkte der Beschäftigung im Themenbereich CRM auf den menschlichen Faktoren, der Fehlerentstehung und der Verbesserung der interprofessionellen Zusammenarbeit liegt, erfordert dieses Training sowohl theoretische wie auch praktische Übungsinhalte. Eine aktive Beteiligung des nichtärztlichen Rettungsdienstpersonals bei den CRM-Kursen ist zur Entwicklung gemeinsamer Versorgungsstrategien unbedingt zu fördern.

---

## Umsetzung:

Die Realisierung des Fortbildungscurriculums erfolgt zum 31.12.2017 mit Einführung im Freiburger Notarzdienst. Zum Datum des 31.12.2022 wird schließlich erstmals die Erfüllung der oben dargestellten Regelungen durch alle im Notarzdienst tätigen Ärzte eingefordert.

Die Verantwortung für die vollständige und korrekte Erfassung der Fortbildungsinhalte und der ausreichenden Einsatzerfahrung liegt bei jedem einzelnen im Rettungsdienst eingesetzten Notarzt.

Die zentrale Registrierung der laut Curriculum notwendigen und vom Notarzt vorgelegten Fortbildungsunterlagen erfolgt

- bei Notärzten mit Tätigkeit im Rahmen der hauptberuflichen Anstellung im St. Josefskrankenhaus bei dem für die Notfallmedizin zuständigen Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin
- bei Notärzten mit Tätigkeit im Rahmen der hauptberuflichen Anstellung in der Uniklinik Freiburg bei dem für die Notfallmedizin zuständigen Oberarzt der UNZ der Uniklinik.
- bei Notärzten mit Tätigkeit im Rahmen einer Freiberuflichkeit (Freiburger Notärzte e.V.) beim Fortbildungsbeauftragten des Vereins

Die Meldung der nicht ausreichenden Erfüllung der Erfordernisse des Fortbildungscurriculums erfolgt an den für die Durchführung und Organisation des Notarzdienstes verantwortlichen Vorgesetzten (z.B. ÄLRD). Dieser prüft den Einzelfall und entscheidet auf Grundlage des Curriculums und der eingereichten Unterlagen gemeinsam mit dem Vorstand des Freiburger Notärzte e.V., inwiefern eine notärztliche Tätigkeit fortgesetzt werden kann, bzw. inwiefern besondere Auflagen in einem näher zu beschreibenden Zeitraum erfüllt werden müssen, um weiterhin am Notarzdienst teilnehmen zu können.

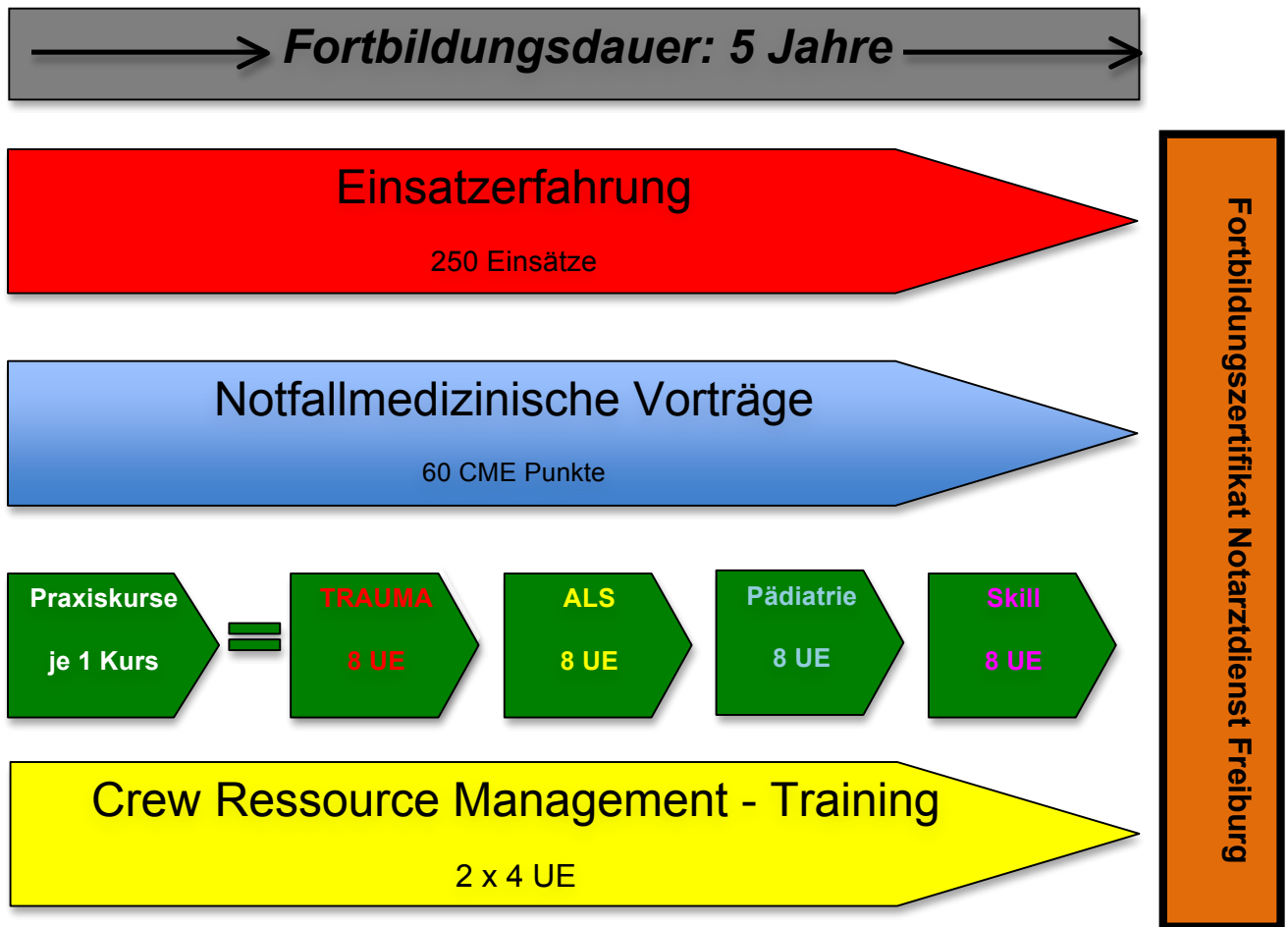
Als Teil der Dienstordnung des Freiburger Notärzte e.V. gilt ein Verpassen der Erfordernisse des Curriculums als Verstoß gegen die Dienstordnung und kann wie jeder andere Verstoß auch durch den Verein gemäß Satzung sanktioniert werden (Abmahnung, Rüge, Geldbuße, (befristeter) Ausschluss).

Die möglichen Kosten für die Fortbildungen (inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung) tragen die im Notarzdienst eingesetzten Ärzte selber bzw. nach entsprechender Vereinbarung der jeweilige Dienstgeber.

Hinweis:

Sämtliche geschlechtsspezifische Ausdrücke sind in diesen Ausführungen beidergeschlechtlich zu verstehen.

Abb.: Übersicht Ablauf 5-Jahres-Planung (UE=Unterrichtseinheiten)



→ *Fortbildungsdauer: 5 Jahre* →

Einsatz Erfahrung

Notfallmedizinische Vorträge

Praxiskurs = T A P S

Crew Ressource Management - Training